

Ein Konzert mit Niveau

Chorgemeinschaft Alstaden

„Mit Musik ins Jahr 2000“ lautete das Motto eines Chorkonzertes am Sonntagnachmittag in der Aula der Anne-Frank-Realschule. Ausführende waren die Chorgemeinschaft Oberhausen-Alstaden sowie der Volkschor Moers unter der Leitung von Gotthart Mohrmann. Als Solisten hatte man Jürgen Baer (Tenor) und Christian Zatrjyp (Klavier) gewonnen.

Das Moerser Vokalensemble eröffnete die Programmfolge mit der „Barcarole“ von Jacques Offenbach und dem Walzer „An der schönen blauen Donau“ von Johann Strauss. Etwas brav intonierten die „Moerser“ beide Titel. Eine Leistungssteigerung erfuhr danach „Die launige Forelle“ von Franz Schöggel. Über das Originalthema Franz Schuberts stellte der Chor die verschiedensten Abweichungen musikalischer Art vor. Wie hätte das Lied wohl bei Mozart, Beethoven, Weber, Wagner und in fremden Kulturen geklungen? Die einzelnen Wiedergaben gelangen einfach vorzüglich. Sauber gesungen, von hoher Musikalität getragen, überzeugten die Moerser Gäste.

Christian Zatrjyp, ein noch junger Pianist, bewies in drei Solovorträgen und bei Begleitungen erstaunliches Können.

Das Scherzo B-Dur von Franz Schubert ließ allerdings die innere Ruhe vermissen und wirkte somit etwas ungestüm. In der „Arabesque“ A-Dur von Claude Debussy hingegen gestaltete er, bei leichtem Anschlag, äußerst einfühlsam. Das „Regentropfen-Prelude“ Des-Dur von Frederic Chopin wurde zu einem Hörgenuss. In wahrer Verinnerlichung interpretierte der Solist seinen Part. Hier eingebettet war es Jürgen Baer, welcher volkstümliches Liedgut zu Gehör brachte und dabei kultivierte Sangeskunst offenbarte.

Die Chorgemeinschaft Alstaden bereicherte den Programmablauf mit dem „Frohen Sängermarsch“, der „Tritsch-Tratsch-Polka“, „Ach die Weiber“ aus „Die lustige Witwe“ und einem Potpourri der Operette „Die Maske in Blau“. Äußerst geschlossen und klangschön muteten die Wiedergaben an. Gotthart Mohrmann hatte verantwortlich und akkurat einstudiert. Nur so erklären sich die Erfolge eines Chores, dem das Singen zu einer Herzensangelegenheit geworden ist. Der Gefangenenchor aus Verdis Oper „Nabucco“, dargeboten vom Gesamtensemble, setzte den Finalpunkt in diesem niveaувollen Konzert.